



Bürgerantrag Gründächer

Dach- und Fassadenbegrünung in
der Stadt Rösrath

ebenswertes **Sülzta**

Gründächer: Natur- und Klimaschutz

- Lebensraum für Tiere (Insekten, Bienen, Vögel ...)
- Lebensraum für Pflanzen
- Temperaturregulierung, klimatischer Ausgleich
- Regenwasserrückhalt, Verdunstung
- Bindung von Luftschadstoffen
- Lärminderung



Arten der Dachbegrünung

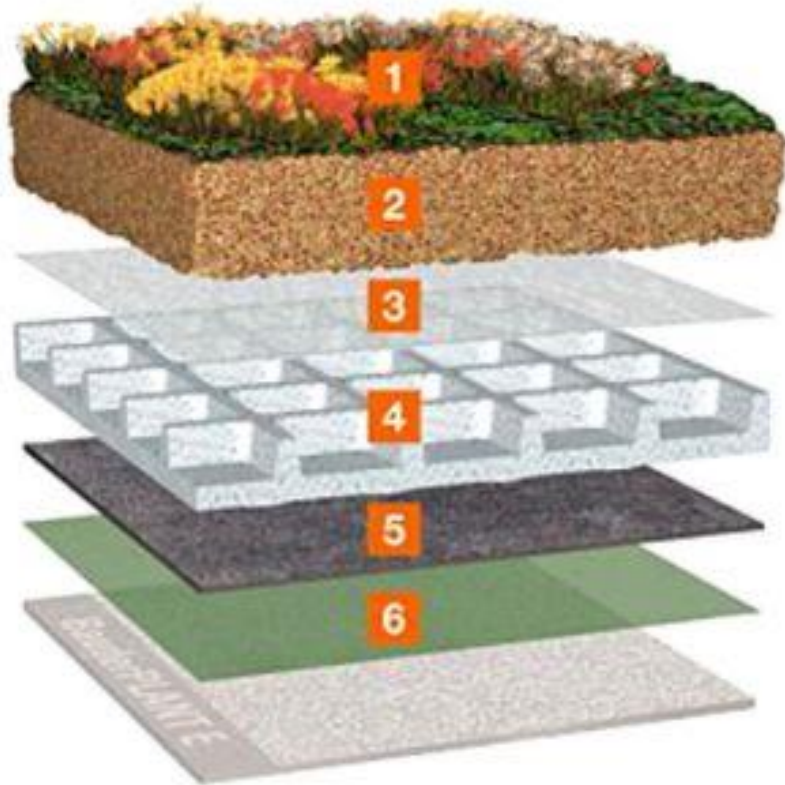
Extensive Dachbegrünung



Intensive Dachbegrünung



Aufbau eines Gründachs



1. Pflanzschicht, Vegetation
2. Vegetationstragschicht
3. Filterschicht
4. Drainageschicht
5. Schutzlage
6. Dachabdichtung (Wurzeln)
7. Dachaufbau / Unterkonstruktion

Braucht man in Rösrath überhaupt Gründächer?

Rösrath ist umgeben von Wäldern und hat doch so viel Grün ...

Aber:

- Viele Hitzeinseln und Warmluftkanäle (Parkplätze Gewerbe und Supermärkte, Schulhöfe, öffentliche Plätze und Straßen) mit ihren Auswirkungen auf Leistungsfähigkeit, Gesundheit, Hitzetote
- Klimawandel-Vorsorge: LANUV bescheinigt der Stadt Rösrath insgesamt eine **ungünstige thermische Situation** – 50 bis 75 % der Bevölkerung sind betroffen
- Es besteht Handlungsbedarf – Gründächer sind ein wichtiger Baustein für die Klimaanpassung

Gründächer: Potential (grün eingefärbt)

- Ein Drittel der Dächer in NRW sind geeignet zur Dachbegrünung
- Zahlen für Rösrath:

Dachfläche	1.827.116 qm
Geeignet	470.812 qm
In Prozent	25,8 %
- Neubauten: Anteil geeigneter Dächer erheblich höher, aber sie sind fast nie begrünt!



Wie sieht es im Baubestand aus?

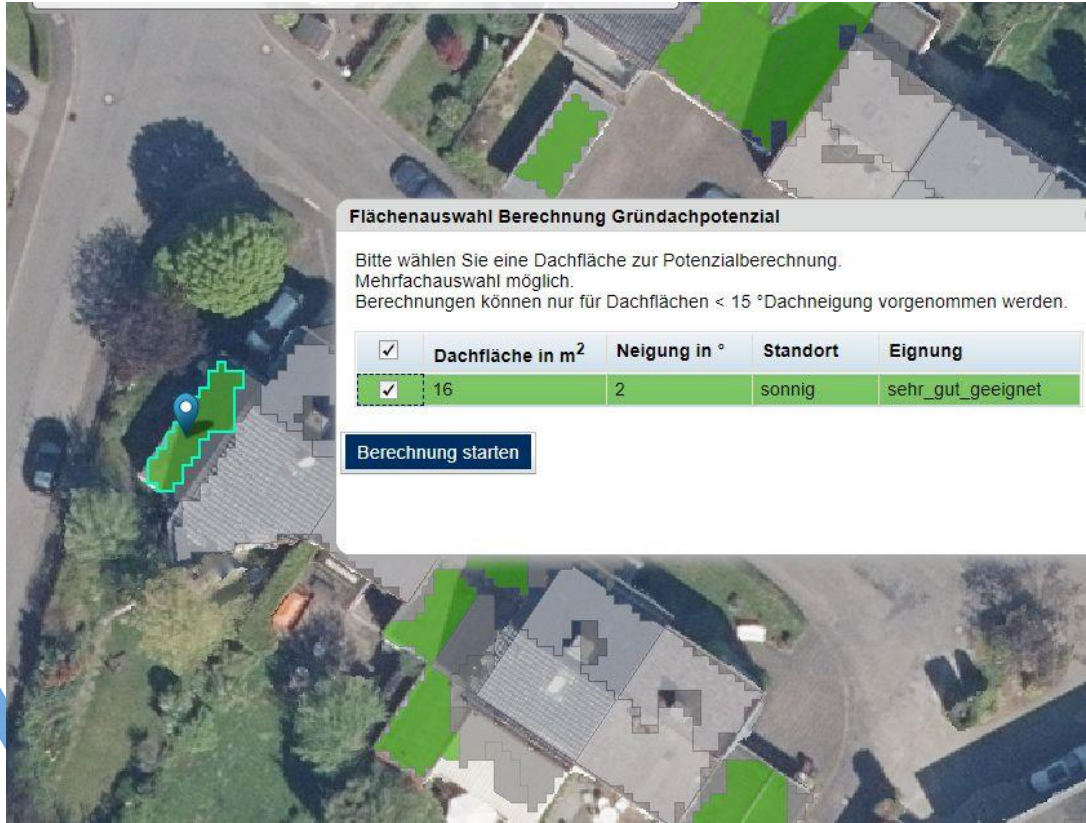
Vorteile für Bürger und Betriebe

- Lebensdauer des Dachs erhöht sich
- Angenehmere Temperatur, geringere Kosten Heizung und Kühlung
- Oft: Kombination mit Photovoltaik möglich

Gründachkataster NRW (online-Karte)



Was erfährt man über das Gründachkataster?

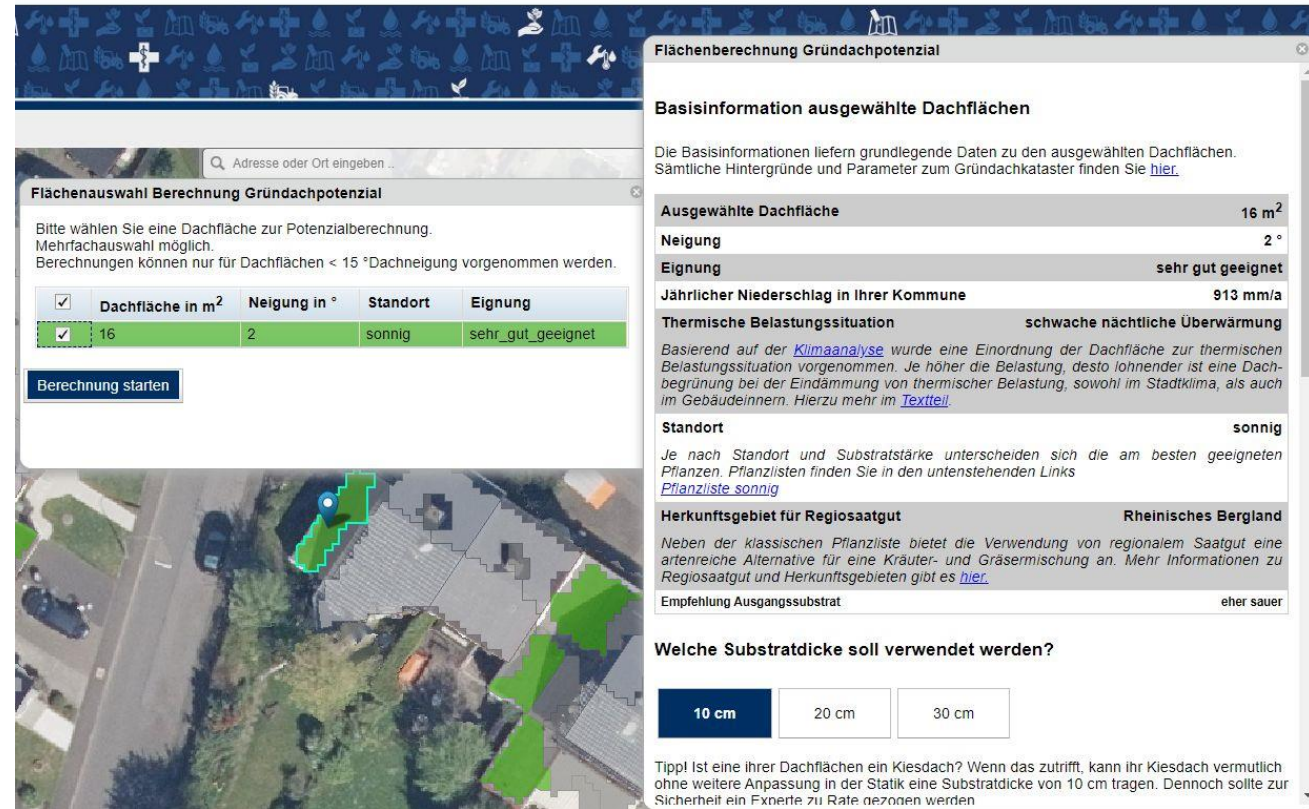


Flächenauswahl Berechnung Gründachpotenzial

Bitte wählen Sie eine Dachfläche zur Potenzialberechnung.
Mehrfachauswahl möglich.
Berechnungen können nur für Dachflächen < 15 °Dachneigung vorgenommen werden.

☒	Dachfläche in m ²	Neigung in °	Standort	Eignung
☒	16	2	sonnig	sehr_gut_geeignet

Berechnung starten



Flächenberechnung Gründachpotenzial

Basisinformation ausgewählte Dachflächen

Die Basisinformationen liefern grundlegende Daten zu den ausgewählten Dachflächen.
Sämtliche Hintergründe und Parameter zum Gründachkataster finden Sie [hier](#).

Ausgewählte Dachfläche	16 m ²
Neigung	2 °
Eignung	sehr gut geeignet
Jährlicher Niederschlag in Ihrer Kommune	913 mm/a
Thermische Belastungssituation	schwache nächtliche Überwärmung
Basierend auf der Klimaanalyse wurde eine Einordnung der Dachfläche zur thermischen Belastungssituation vorgenommen. Je höher die Belastung, desto lohnender ist eine Dachbegrünung bei der Eindämmung von thermischer Belastung, sowohl im Stadtklima, als auch im Gebäudeinnern. Hierzu mehr im Textteil .	
Standort	sonnig
Je nach Standort und Substratstärke unterscheiden sich die am besten geeigneten Pflanzen. Pflanzlisten finden Sie in den untenstehenden Links Pflanzliste sonnig	
Herkunftsgebiet für Regiosaatgut	Rheinisches Bergland
Neben der klassischen Pflanzliste bietet die Verwendung von regionalem Saatgut eine artenreiche Alternative für eine Kräuter- und Gräsermischung an. Mehr Informationen zu Regiosaatgut und Herkunftsgebieten gibt es hier .	
Empfehlung Ausgangssubstrat	eher sauer

Welche Substratdicke soll verwendet werden?

10 cm 20 cm 30 cm

Tippl! Ist eine ihrer Dachflächen ein Kiesdach? Wenn das zutrifft, kann ihr Kiesdach vermutlich ohne weitere Anpassung in der Statik eine Substratdicke von 10 cm tragen. Dennoch sollte zur Sicherheit ein Experte zu Rate gezogen werden

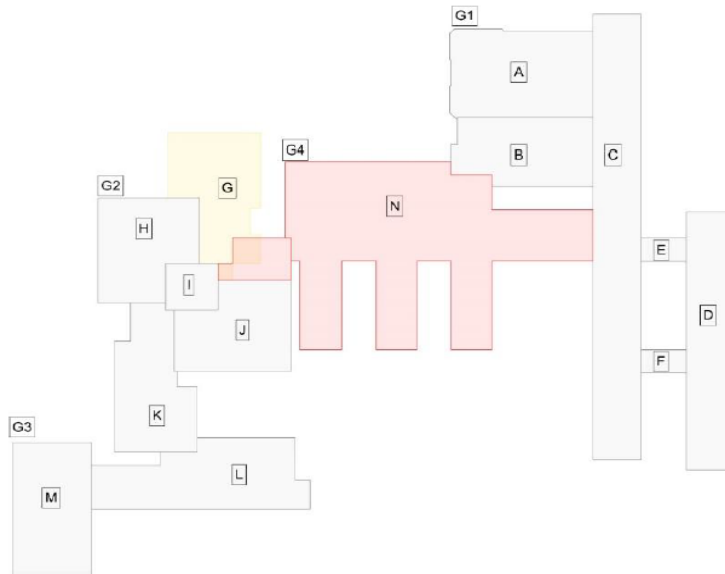
Neubauten, neue Siedlungen: vertane Chancen



Möglichkeiten bei Neubauten ...

- Festsetzungen zur Dach- und Fassadenbegrünung in **Bebauungsplänen als Regel**, nicht als Ausnahme!
- Unbeplanter Innenbereich: **Gründachsatzungen**. München war bereits 1996 Vorreiter, weitere Städte folgten. So hat der Stadtrat Meerbusch am 19.12.2019 einstimmig eine Gründachsatzung verabschiedet
<https://meerbusch.de/media/Default/Downloads/FB4/Gr%C3%BCndachsatzung.pdf>
- Bestehende B-Pläne: Ergänzung um Gründachfestsetzungen, die aber nur für Neubauten und genehmigungspflichtige Baumaßnahmen verpflichtend wirken (Beispiel: Dortmund). Diese Ergänzung ist wichtig wegen der angestrebten Verdichtung im Innenbereich.

Geht die Stadt mit gutem Beispiel voran?



ÜBERSICHT DER BAUTEILE

G1 – Gymnasium
G2 – jetzige Hauptschule
G3 – jetzige Realschule
G4 – Neubau (Los 1 Neubau)

Exposé Schulzentrum Freiherr-vom-Stein:

- Neubau: Dachflächen großteils begehbar
- Sanierung: Dachaufbau erneuern mit Kiesschüttung, begehbar
- Also keine Gründächer!
- Potential minimaler Extensivbegrünung:
 - Retention bei Starkregen 54.940 l/h
 - Niederschlagsrückhalt 1.254 m³/a
 - Mittlere Verdunstungskühlung 862.756 kWh/a
 - CO²-Bindung 2.198 kg/a
 - Feinstaubbindung 3.845 g/a

Förderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“

Förderung im Bestand¹:

„Förderfähig sind u.a. Maßnahmen zur Entsiegelung, zur Begrünung von Flächen, Dächern und Fassaden und zur Kühlung urbaner Wärmeinseln durch Verdunstung“

(Ministerin Heinen-Esser)

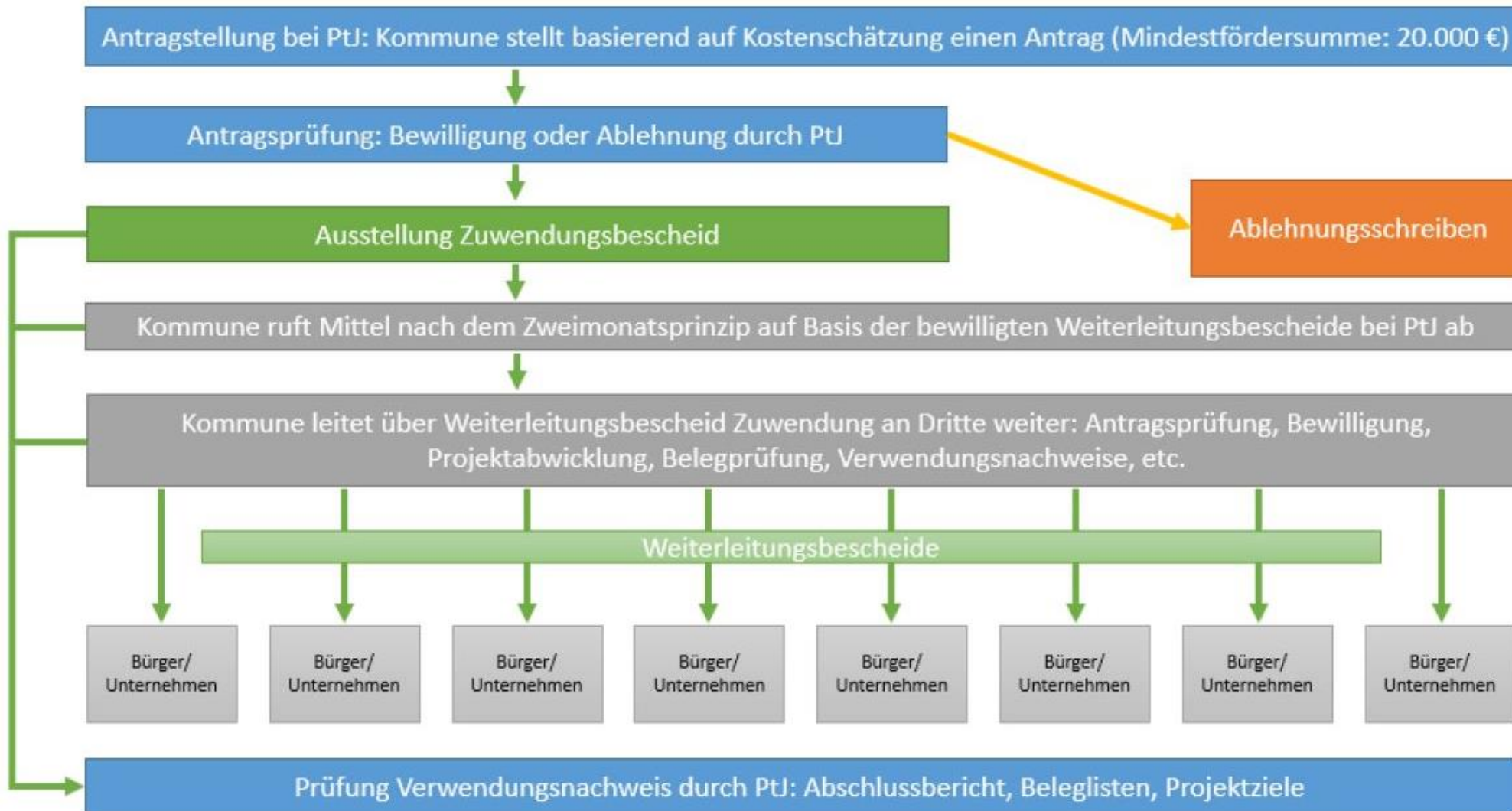
Anträge an Projektträger Jülich (ptj) stellen

¹ Fertigstellung > 5 Jahre

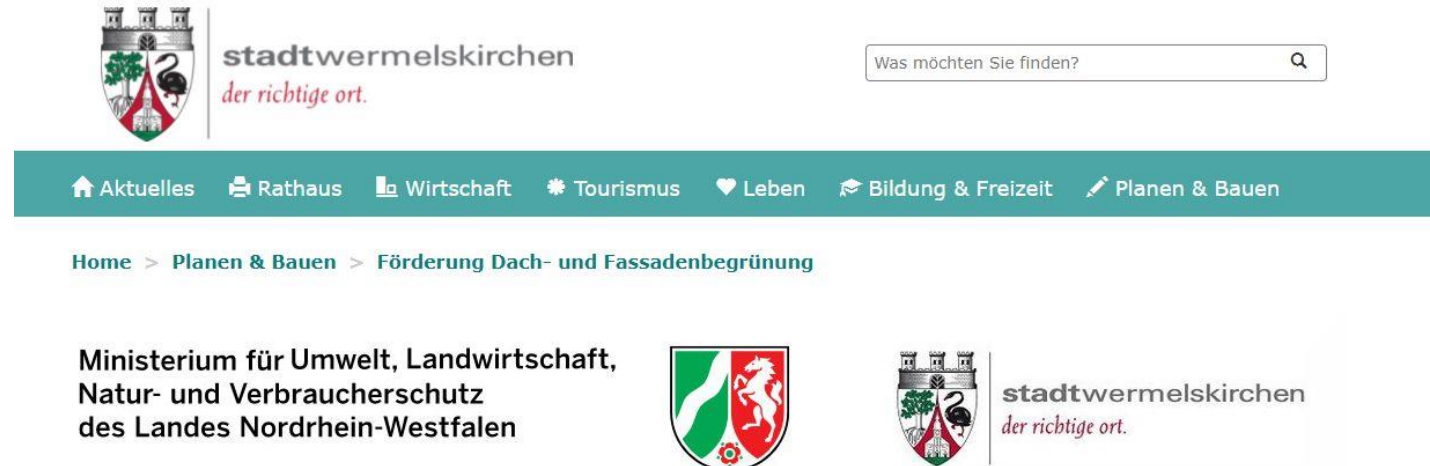
Bausteine:

1. Dach- und Fassadenbegrünung privater und öffentlicher Gebäude im Bestand
2. „Coole Räume“:
Öffentliche Plätze,
Straßenzüge, Spielplätze
3. Klimaresiliente Schulen:
Schulhöfe, Schulgärten, ...

Programmblauf: Private Gründächer



Wermelskirchen hat die Chance genutzt



Stellen Sie jetzt einen Antrag auf Zuschuss für Ihre Dach- und Fassadenbegrünung!

Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung in Wermelskirchen

Privater Klimaschutz wird gefördert!

Durch eine Förderung des NRW Landesministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz kann die Stadt Wermelskirchen die Begrünung von Dächern und Fassaden an privaten und gewerblich genutzten Gebäuden mit insgesamt 30.000€ bezuschussen.

Der Begriff Klimaschutz und die damit einhergehende Verantwortung jedes Einzelnen erfahren einen stetig wachsenden Stellenwert in Politik, Verwaltung und im Privatleben. Doch wie genau kann man das Klima schützen und einen eigenen Beitrag leisten?

Eine Antwort darauf bietet das Förderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen", das vom NRW Landesministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz aufgelegt wurde und Maßnahmen fördert, die das Stadtklima



Wermelskirchen: Förderprogramm

Antragsformular (Auszug)



stadt wermelskirchen
der richtige ort.

Eingangsstempel
Stadt Wermelskirchen

An die
Stadt Wermelskirchen
Fördermittelmanagement
Telegrafienstraße 29-33
42929 Wermelskirchen

Antrag auf einen Zuschuss
im Rahmen des Förderprogramms der Stadt Wermelskirchen
zur Dach- und Fassadenbegrünung von Wohn-, Neben- sowie
Nichtwohngebäuden im Bestand

Antragstellerin / Antragssteller

☐ Wohnungseigentümergeinschaft

☐ Unternehmen

☐ Einzeleigentümer/ in

Ggf. Name des Unternehmens
Name, Vorname (Ansprechpartner/in)
Straße, Haus-Nr.
PLZ, Ort
Telefon (tagsüber)
E-Mail Adresse

Förderrichtlinien (Auszug)

2. Gegenstand der Förderung

2.1a Gefördert wird die fachgerechte und freiwillig durchgeführte Anlage von extensiven Dachbegrünungen im Wohn- und Gewerbebau sowie die Nachrüstung vorhandener Dächer mit extensiver Begrünung auf dem gesamten Gebiet der Stadt Wermelskirchen.

2.1b Gefördert wird die fachgerechte und freiwillige Anlage von Fassadenbegrünungen im Wohn- und Gewerbebau auf dem gesamten Gebiet der Stadt Wermelskirchen.

2.2a Förderungsfähig sind alle angemessenen Kosten der Dachbegrünung für den Aufbau der Vegetationsschicht wie Schutzvlies, Filtermatte, Drainschicht, Substrat, Ansaat und Pflanzung von heimischen Pflanzen, wobei eine Substratschicht von mindestens 8 cm Aufbaudicke gewährleistet sein muss.

2.2b Förderungsfähig sind alle angemessenen Kosten der Fassadenbegrünung wie vorbereitende Maßnahmen wie das Entfernen von versiegelten Bodenbelägen (aber keine Fassadensanierung), die Bodenaufbereitung bzw. der Bodenaustausch,

1



Rankhilfen, Fassadenbegrünungssysteme, Pergolen, Pflanzen und Pflanzmaßnahmen. Für Fassadenbegrünungen werden nur Pflanzen gefördert, die nur mit einer Rankhilfe gedeihen.

2.3 Nicht förderungsfähig sind Maßnahmen,

- mit denen zum Zeitpunkt der Bewilligung bereits begonnen wurde,
- die in technischer oder qualitativer Hinsicht nicht befriedigend sind,
- an Gebäuden, für die ein Bebauungsplan Festsetzungen zur Dachbegrünung oder Fassadenbegrünung enthält,

Antrag abgelehnt: Was kann die Stadt tun?

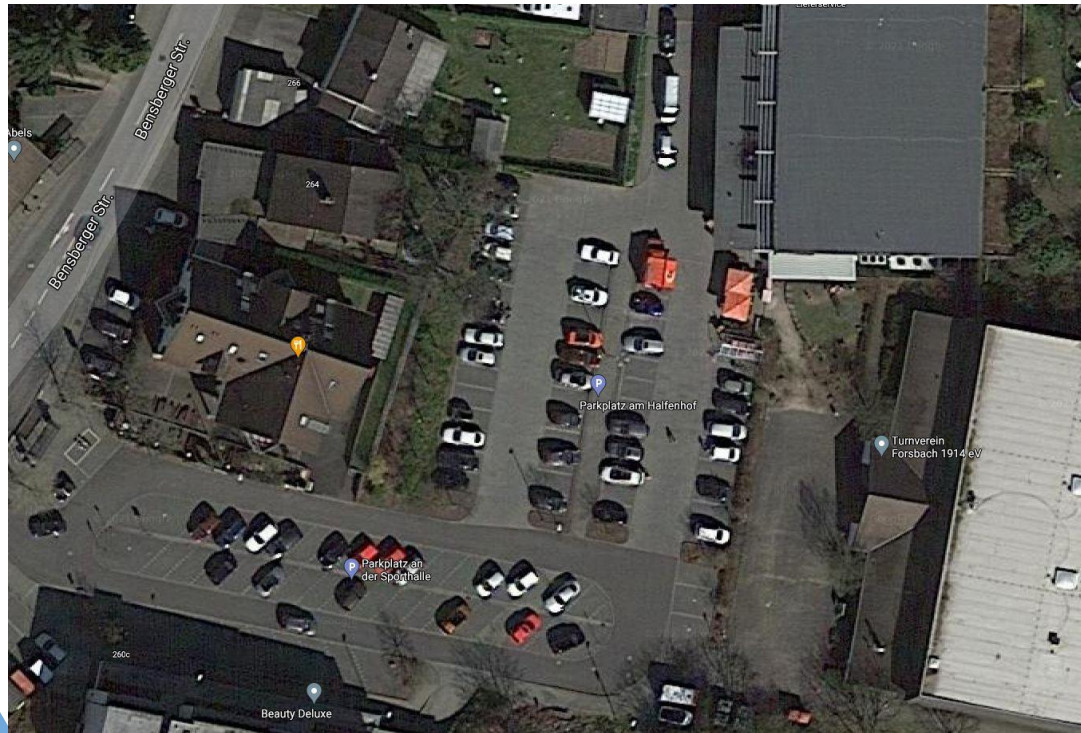
- Wenn das Förderprogramm Klimaresilienz in Kommunen ausläuft oder Antrag abgelehnt wird, kann man sich um neue Förderung bemühen
- Dach- und Fassadenbegrünung wird jedenfalls eine **Daueraufgabe** der Stadt im Rahmen der Klimaanpassung

Stadt informiert (Internet, Flyer):

- Vorteile der Begrünung
- Liste der Fachbetriebe in der Stadt
- Fördermöglichkeiten, die der Bürger selbst beantragen kann (BAFA/KfW)
- Steuerbonus
- Gesplittete Abwassergebühren

„Coole“ öffentliche Räume, „coole“ Schulen

Plätze, Straßen: zu wenig Grün



Hitzestau in Schulen und Schulhöfen?



Sehr gut begrünbare Schuldächer

Unvollständige Liste sehr gut geeigneter Schuldächer in Rösrath:

- GGS Hoffnungsthal: 248 von 392 qm
- GGS Forsbach: 521 von 964 qm
- GGS Rösrath: 588 von 988 qm
- KGS Rösrath: 741 von 775 qm
- Schwimmhalle Rösrath: 490 von 503 qm
- Schulen, Freiherr-vom-Stein Schulzentrum:
(Realschule 1.241 von 1.307, Gymnasium 2.747 von 2.747, LVR Schule am Königsforst 866 von 3.458 qm; Gesamtschule ... - in Neubau und Sanierung)

Ausnahme Albert-Einstein-Schule: kein Dach sehr gut geeignet

Ziele und Maßnahmen

- **Ziel: Mehr Gründächer bei Neubauten und im Bestand!**
(wichtiger Baustein zur Klimaanpassung)
- Stadt informiert und motiviert zu Dach- und Fassadenbegrünung
- Lokale Betriebe, Arbeits- und Ausbildungsplätze profitieren
- Stadt beabsichtigt, Dach- und Fassadenbegrünung nach Möglichkeit zu fördern
- Dachbegrünung im privaten Bestand: Eigenbeteiligung von Bürgern und Betrieben
- Antrag beim NRW-Förderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ stellen (Zeit wird knapp!). Nach Auslaufen dieses NRW-Förderprogramms neue Fördertöpfe suchen
- Bei Neubauten und Sanierungen Dachbegrünung fordern (Gründachsatzung, B-Pläne)
- Stadt geht mit gutem Beispiel voran bei eigenen Gebäuden, Schulen, öffentlichen Plätzen, Straßen